

Frohe Testpartys

Autor(en): **Frei, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-606902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frohe Testpartys

In seinem offiziellen Organ *Die Alpen* sucht der Schweizer Alpen-Club Berggänger, die bereit wären, sich für ganz besondere Tests zur Verfügung zu stellen. Dabei geht es um die Sauberkeit der Abwässer aus Berghütten. Das Problem ist tatsächlich gravierend und es kann nicht genug dafür getan werden, ihm mit allen Mitteln auf den Leib zu rücken. Der *Nebelspalter* unterstützt die Suche nach geeigneten Testpersonen, indem wir den folgenden Text, der in Nr. 3/88 der Publikation *Die Alpen* erschienen ist, tel-quel abdrucken. Wir hoffen, dass sich die Suche als erfolgreich erweist und auch die nachfolgenden Tests die gewünschten Ergebnisse bringen.

Im vergangenen Sommer sind in verschiedenen Hütten an den neuen Abwasserreinigungsanlagen Unregelmässigkeiten aufgetreten. Die biologischen Nachklärungen zeigten hauptsächlich nach den starken Benutzungen an Wochenenden völlig unbefriedigende Resultate.

Alarmiert durch die schlechten Messwerte wurden die zuständigen kantonalen Laboratorien mit der Untersuchung und der Feststellung der möglichen Ursachen beauftragt. Leider geben diese Berichte kein einheitliches Bild. Fest steht nur soviel: Durch die menschlichen Ausscheidungen nach reichlichem Genuss bestimmter alkoholischer Getränke ist es möglich, dass die in den Anlagen enthaltenen aeroben Bakterien, die normalerweise zur Mineralisierung der organischen Stoffe führen, nicht genügend Sauerstoff erhalten.

Es ist deshalb unumgänglich, dass in verschiedenen Hütten diese Ausscheidungen untersucht werden können. Nur so ist es möglich festzustellen, in welchen Hütten welche bestimmten alkoholischen Getränke in Zukunft verboten werden müssen. Die Hüttenkommission sucht deshalb *Testpersonen im Alter von 20 bis 50 Jahren, die bereit sind, im Sommer 1988 an mindestens fünf Wochenenden in verschiedenen Hütten möglichst das ganze Angebot an alkoholhaltigen Getränken reichlich zu konsumieren und ihre anschliessenden Ausscheidungen in den dafür vorgesehenen Behältern beim Hüttenwart zu deponieren.* Voraussetzung für diese Aufgabe ist natürlich eine *einwandfreie Gesundheit und eine überdurchschnittliche Konstitution.* Finanziert wird diese Aktion vom Bundesamt für Umweltschutz (BUS). Den Testpersonen können aber nur die Reise- und Konsumationsspesen vergütet werden, weitere Entschädigungen sind nicht vorgesehen. Anmeldungen unter Beilage eines amtlichen Leumundberichtes und eines Arzteugnisses nimmt die Geschäftsstelle am 1. April 1988 entgegen.*

Peter Frei,
Hüttenchef im CC (Central Comité)

* Falls Sie nun glauben, dies sei ein Aprilscherz gewesen, ist dies nicht zu widerlegen. Es fehlte lediglich noch der Hinweis, dass Personen, die solche Tests intensiv und somit erfolgreich absolviert haben, mit der Rettungsflugwacht zu Tal geflogen werden ...

Beim Hüttenumbau wird für die nächsten Jahre ein eigentlicher Boom zu verzeichnen sein. Für rund zwei Millionen Franken werden über 150 SAC-Berghütten mit besserem Komfort versehen, vor allem in bezug auf Küchen und sanitäre Anlagen.



SAC-Hütten werden komfortabler

«Jetzt hämmer ä na Glück gha: Es isch e Hütte mit Bad!»